

Zwei neue Park & Bike Stationen an Lünener Ortseingängen: CDU stellt Antrag

LÜNEN. Um Verkehr und Umwelt zu entlasten, will die CDU-Fraktion zwei neue Park & Bike Stationen für Lünen. Im Juni wird der Antrag diskutiert. Es gibt aber noch viele Fragezeichen bei diesem Thema.

Von Luca Füllgraf

Wer zu den Hauptverkehrszeiten mit dem Auto nach Lünen pendelt, der braucht viel Geduld. Um das zu ändern, beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt die Einrichtung einer Park & Bike Station - genauer gesagt sogar von zwei Stationen.

„Die Zielgruppe besteht in erster Linie aus Fahrern, die den PKW nur für eine Fahrt zum Arbeitsplatz in Lünen nutzen, da keine Alternativen für die jeweilige Situation vorhanden sind“, heißt es im Antrag der CDU-Fraktion, der vom Fraktionsvorsitzenden Christoph Tölle unterzeichnet wurde.

Ziele im Norden und Süden

Dafür hat die Partei bereits zwei mögliche Ziele ins Auge gefasst. Eins im Süden an der Autobahn-Auf- sowie Abfahrt Lanstrop und im Norden am Ortseingang. Hier schlägt die CDU im Antrag den Bereich an der Alstedder Straße und der Borker Straße vor.

Aus dem Lünener Norden sei auch Lippolthausen und das ehemalige Steag-Gelände per Rad besser zu erreichen als mit dem Auto, so die CDU-Fraktion.

„Nach den bisherigen Überlegungen sind die Flächen im Optimalfall so auszustatten, dass eine sichere Fahrradunterbringung, ggf. mit einbezogenem Fahrradverleih und -reparaturmöglichkeit und auch eine ÖPNV Anbindung realisiert wird“, heißt es im Antrag weiter.

Die Gründe für den Antrag seien vielfältig: „Im Rahmen der Diskussionen über das Mobilitätskonzept und des Lärmaktionsplans wurde festgestellt, dass ein



Die CDU um Fraktionsvorsitzenden Christoph Tölle möchte zwei neue Park & Bike Stationen für Lünen. Eine im Norden und eine im Süden.



FOTO CDU/STACHELHAUS



Am Lünener Hauptbahnhof gibt es schon eine Park & Ride Station.

FOTO SCHNITZLER

erheblicher Teil des Lünener Kfz-Verkehrs auf Pendlerverkehre während der sogenannten Rushhour entfällt“, erklärt die CDU in ihrem Antrag. Das Sorge für Lärm, Abgase und „unkalkulierbare

Zeitverluste“.

Der Antrag sieht vor, bis Ende dieses Jahres ein „(Grob)Konzept“ zu erarbeiten und vorzulegen, denn neben dem genauen Ort gibt es aktuell noch weitere

Fragezeichen. Bisher lasse sich nur schwer abschätzen, wie stark die Option genutzt werden würde. „Der Umfang der Maßnahme ist schwer zu kalkulieren, da eine tatsächliche Nutzung

nicht vorhersehbar ist“, heißt es im Antrag. Weder die Zahl der Menschen, die bald auf dem ehemaligen Steag-Gelände Arbeit finden, noch das Potential des Autobahnanschlusses in Lanstrop lasse sich einordnen.

Deshalb sei es bei der Wahl der Flächen wichtig, dass sie sich flexibel erweitern lassen. Bis dahin könnte ein Teil für Blühwiesen genutzt werden. „Um einen Bedarf zumindest näherungsweise zu ermitteln, sollten die IHK, der Handwerksverband und alle größeren ortsansässigen Betriebe kurzfristig abgefragt werden, um teure und langwierige gutachterliche Erhebungen zu ersparen“, schlägt die CDU vor.

Am 1. Juni soll der Antrag dann im Ausschuss Umwelt, Klima und Mobilität und am 7. Juni im Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung diskutiert werden.

Balkonkonzerte in Lünener Seniorenzentren gehen 2022 in die nächste Runde

Lünen. Für die Bewohner von sieben Pflegeeinrichtungen in Lünen gab es bereits Mitte Mai Musik vor der Haustür. Nun geht die Veranstaltungsreihe „Balkonkonzerte“ mit Zusatzauftritten weiter.

Das Kulturbüro und die Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen kooperieren erneut für die coronakonforme Veranstaltungsreihe „Balkonkonzerte“ in Lünener Seniorenzentren. Bereits Mitte Mai erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner von sieben vollstationären Pflegeeinrichtungen ein jeweils rund 45-minütiges Konzert von ihren Balkonen, Terrassen, Zimmern oder Fenstern. Die musikalische Bandbreite reicht dabei von Klassik bis zu traditionellen Volksliedern. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Stadt Lünen hervor.

Annette Goebel von der Koordinierungsstelle für Altenarbeit der Stadt Lünen freut sich sehr, dass auch 2022 die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kul-



„Das PortAl Formidabel“ machte bei den Lünener Balkonkonzerten 2022 in dem Pflegeheim „Coldinne Stift“ den Auftakt.

FOTOS STADT LÜNEN



Mit dem Auftritt der Band „Klabauter & Co“ in dem Pflegeheim „Seniorenzentrum Beckinghausen“ erlebten die Balkonkonzerte in Lünen eine Renaissance.

turbüro fortgesetzt werden konnte: „Auch, wenn es für die Bewohnerinnen und Bewohner der vollstationären Einrichtungen in Lünen inzwischen weniger coronabedingte Einschränkungen bei den Kontakten gibt, ist es dennoch nicht wie vor der Pandemie.“

Umso schöner sei gewesen, bei den diesjährigen Balkonkonzerten zu sehen, wie Bewohnerinnen und Bewohner bei den oft althe-

kannten Liedern regelrecht „aufblühten“ und mitsingen. „Die Balkonkonzerte hätten in ihren Alltag so ein weiteres Mal ein kleines Stückchen Fröhlichkeit gebracht – gerade in diesen Zeiten unschätzbar wichtig“, wird Goebel in der Pressemitteilung zitiert.

David Zolda vom Kulturbüro der Stadt Lünen ergänzt: „Das Team des Kulturbüros freut sich auch im Jahr 2022 darüber, die Bal-

konkonzerte finanziell und organisatorisch unterstützen zu können. Unter anderem werden zur Finanzierung die gewonnenen 1.000 Euro Preisgeld aus dem Stiftungswettbewerb „Kunst kann überall - Lebendige Stadt 2021“ eingesetzt. Hier belegte der Projektantrag von rund 200 Einsendungen erfreulicherweise den zweiten Platz.“

Bereits nach den ersten gespielten Konzerten war die

Resonanz seitens der Einrichtungenleiterinnen und Einrichtungsleiter, als auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern erneut positiv, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Die Balkonkonzerte seien nachhaltig und würden zum Selbstläufer.

Einige der Einrichtungen haben laut der Stadt Lünen direkt selbstständig Zusatzkonzerte mit den Aktiven vereinbart.

Achtung Baustellen

Preußenstraße in Höhe Hausnummer 155-200	bis 17. Juni 2022
Halbseitige Sperrung	
Gahmener Straße Kanalbrücke	bis 30. Juni 2022
Halbseitige Fahrbahnspernung mit Ampel	
Brunnenstraße zwischen Moltkestraße und Brambauerstraße	20.5. (18 Uhr) bis 23.5. (4 Uhr)
Einbahnstraße	
Jägerstraße/Plangebiet Altenderner Weg	19. August 2022
Halbseitige Fahrbahnspernung	
Brambauerstraße/Meininghauser Straße	bis 30. September 2022
Halbseitige Sperrung	
Geistviertel: Robert-Koch-Straße/Behringstraße	bis November 2023
Abschnittsweise Vollsperrung	
Dortmunder Straße zwischen Graf-Haeseler-Straße und Markgrafenstraße	bis November 2023
Kanalbau	
Am Rothenbach	bis 31. Dezember 2023
Vollsperrung	
Königslandwehr und „Kleine Heide“	bis 31. Dezember 2023
Sackgassen-Regelung	
B 54 zwischen Dortmund und Lünen	bis Mitte 2024
Vierspuriger Ausbau	

(Quelle: Baustellenportal der Stadt/ ohne Gewähr)
www.luenen.de/baustellen

Politiker am Bürgertelefon

Lünen. Die Parteien schalten wieder ihr Bürgertelefon:

► SPD: Am 21. Mai (Samstag) ist von 11 bis 13 Uhr unter Tel. (02306) 15 28 Martin Püschel zu erreichen.

► CDU: Am 21. Mai (Samstag) ist von 11 bis 13 Uhr Thomas Buller-Hermann unter Tel. (0157) 51 73 11 03 zu erreichen. Der Fraktionsvorsitzende Christoph Tölle ist am 25. Mai (Mittwoch) von 17 bis 19 Uhr unter Tel. (0176) 60 99 66 00 zu erreichen.

► Bündnis 90/Die Grünen: Am 21. Mai (Samstag) ist von 11 bis 13 Uhr Ute Brettner unter Tel. (02306) 17 78 zu erreichen.

► GFL: Am 22. Mai (Sonntag) ist von 17 bis 19 Uhr unter Tel. (02306) 3 01 74 81 Andreas Dahlke zu erreichen.

► FDP Lünen: Am 24. Mai (Dienstag) ist von 18 bis 20 Uhr Michael Blandowski unter Tel. (02306) 2 09 99 96 zu erreichen.

„Das ist ein Zeichen gegen den Massenkonsum“

Dritter Nachhaltigkeitstag am LBK

Lünen. Das Lippe Berufskolleg (LBK) Lünen hat bereits zum dritten Mal seinen Tag der Nachhaltigkeit durchgeführt. Dabei waren die GLS Bank und Remondis zu Gast und haben über das Thema Nachhaltigkeit in ihren Unternehmen informiert. Zugleich haben sie über Ausbildungsmöglichkeiten informiert.

Einen Informationsstand gab es zum Thema Fair-Trade-Schools. Hier ist das LBK bereits zertifiziert. Diesen Stand haben LBK-Schüler besetzt und konnten so mit

anderen Interessierten ins Gespräch kommen.

Darüber hinaus gab es einen Kleidertausch, den die Klasse F11b organisiert hat. Hier hatten Schüler und Lehrkräfte die Möglichkeit, ihre Kleidung im Sinne der Nachhaltigkeit weiter zu geben und nicht direkt zu entsorgen. „Das ist ein Zeichen gegen den Massenkonsum und gegen die Verschwendung von Ressourcen in der Textilindustrie“, sagte Inga Müller, die im Nachhaltigkeitsteam am LBK ist und den Tag begleitete.



Ein Zeichen gegen die Verschwendung setzte das LBK am Nachhaltigkeitstag.

FOTO EICKE

DRK-Blutspende mit Terminreservierung

Lünen. Das Deutsche Rote Kreuz ruft wieder zum Blutspendetermin auf. Das DRK-Team ist am 23. Mai (Montag), von 15.30 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde, St.-Georg-Kirchplatz 2, vor Ort. Eine Terminreservierung ist gewünscht unter www.blutspende.jetzt.

Die 3G-Regelung entfällt. Die Verpflichtung zum Tragenden eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske) besteht jedoch weiterhin.

Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden.